

Eckdaten

Anmeldung zum Kongress

Eine Anmeldung zum Kongress ist ab Mai 2016 möglich

Tel.: +49 (0) 30 24 04 84 83

E-Mail: info@dgrh-kongress.de

Internet: www.dgrh-kongress.de

Beitragsanmeldungen

Die Kongresspräsidenten rufen zur Einreichung von wissenschaftlichen Beiträgen für Posterpräsentationen auf. Herausragende Beiträge können auch als Vortrag angenommen werden.

Die Einreichung von wissenschaftlichen Beiträgen kann nur über das Internet erfolgen. Das nähere Vorgehen und der Einreichungszeitraum ergeben sich aus dem Call for Abstracts, der Anfang 2016 im Internet sowie in der Zeitschrift für Rheumatologie veröffentlicht wird.

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Landesärztekammer Hessen und der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH beantragt.

Fachausstellung

Eine kongressbegleitende Industrieausstellung wird in der Messe Frankfurt stattfinden. Die Stände sind für alle Kongressteilnehmer gut erreichbar. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH

Tel.: +49 (0) 30 24 04 84 75

E-Mail: info@dgrh-kongress.de

Herausgeber und verantwortlich für redaktionellen Inhalt

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V.

Köpenicker Str. 48/49, Aufgang A

10179 Berlin

Copyright

Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Titelfotos:

Frankfurt: © Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main

Bad Nauheim: © BNST GmbH

VERÄNDERN SIE DEN DESTRUKTIVEN VERLAUF DER FRÜHEN, SCHNELL FORTSCHREITENDEN RA



ORENCIA® 250 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Wirkstoff: Abatacept (humanes Fusionsprotein hergestellt in Zellkultur). Zusammensetzung: 1 Durchstechfl. enthält 250 mg Abatacept. Sonstige Bestandteile: Maltose, Natriumdihydrogenphosphat x 1 H₂O, Natriumchlorid. ORENCIA® 125 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze/im Fertigen. Wirkstoff: Abatacept (humanes Fusionsprotein hergestellt in Zellkultur). Zusammensetzung: 1 Fertigspritze/1 Fertigen enthält 125 mg Abatacept in 1 ml. Sonstige Bestandteile: Saccharose, Poloxamer 188, Natriumdihydrogenphosphat x 1 H₂O, Dinatriumhydrogenphosphat, Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Rheumatoide Arthritis; ORENCIA® ist in Kombination mit Methotrexat (MTX) indiziert zur Behandlung der mäßigen bis schweren aktiven Rheumatoiden Arthritis bei Erwachsenen, die unzureichend auf eine vorangegangene Behandlung mit einem oder mehreren krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARDs), einschließlich Methotrexat oder eines Tumornekrosefaktor(TNF)-alpha-Inhibitors, ansprechen. Abatacept reduziert in Kombination mit Methotrexat die Progression der Gelenkschädigung und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. ORENCIA® 250 mg zusätzlich: Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis; ORENCIA® ist in Kombination mit Methotrexat indiziert zur Behandlung der mäßigen bis schweren Polyartikulären juvenilen idiopathischen Arthritis (JIA) bei pädiatrischen Patienten ab 6 Jahren und älter, wenn das Ansprechen auf andere DMARDs, einschließlich mindestens eines TNF-Inhibitors, nicht ausreichend ist. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonst. Bestandteile. Schwere und unkontrollierte Infektionen wie Sepsis und opportunistische Infektionen. Nebenwirkungen: bei Erwachsenen: Sehr häufig: Infektion der oberen Atemwege (einschließlich Tracheitis, Nasopharyngitis), Häufig: Infektion der unteren Atemwege (einschließlich Bronchitis), Harnwegsinfekt, Herpesinfektionen (einschließlich Herpes simplex, oralem Herpes und Herpes zoster), Rhinitis, Pneumonie, Influenza, Leukopenie, Kopfschmerzen, Benommenheit, Parästhesie, Konjunktivitis, Hypertonie, Flush, erhöhter Blutdruck, Husten, Abdominalschmerzen, Diarrhö, Übelkeit, Dyspepsie, Geschwürbildung im Mundbereich, aphthöse Stomatitis, Erbrechen, Leberfunktionsstörung (einschließlich erhöhter Transaminasen), Hautausschlag (einschließlich Dermatitis), Alopezie, Pruritus, Schmerzen in den Gliedmaßen, Fatigue, Asthenie, Gelegentlich: Zahnfurkation, Onychomykose, Sepsis, muskuloskeletale Infektionen, Hautabszesse, Pyelonephritis, Basalzellenkarzinom, Plattenepithelkarzinom, Papillom der Haut, Thrombozytopenie, Überempfindlichkeit, Depression, Angstgefühl, Schlafstörung (einschließlich Schlaflosigkeit), Migräne, trockene Augen, reduzierte Sehschärfe, Vertigo, Herzklopfen, Tachykardie, Bradykardie, Hypotonie, Hitzewallungen, Vasculitis, erniedrigter Blutdruck, Bronchospasmus, Giemen, Dyspnoe, Gastritis, erhöhte Neigung zu Blutergüssen, trockene Haut, Urtikaria, Psoriasis, Erythem, Hyperhidrosis, Arthralgie, Amenorrhoe, Menorrhagie, grippeähnliche Beschwerden, Gewichtszunahme, Selten: Tuberkulose, Bakteriämie, gastrointestinale Infektion, Lymphom, bösartige Neubildung der Lunge, Engegefühl in der Kehle. Abweichend davon bei pädiatrischen Patienten mit Polyartikulärer juveniler idiopathischer Arthritis: Häufig: Infektion der oberen Atemwege (einschließlich Sinusitis, Nasopharyngitis und Rhinitis), Otitis (media und externa), Haematurie, Fieber. Bei ORENCIA® 125 mg zusätzlich: Häufig: Reaktion an der Injektionsstelle, Gelegentlich: Beckenentzündung. Weitere Informationen: Siehe Fachinformation, Verschreibungspflichtig, Zulassungsinhaber: BRISTOL-MYERS SQUIBB PHARMA EEIG, Uxbridge Business Park, Sanderson Road, Uxbridge UB8 3DH, UK. Örtlicher Vertreter in Deutschland: Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA, Arnulfstr. 29, 80636 München, Tel. (0 89) 12142-0. Stand: April 2015, 427DE15PR05380/Mai 2015



Bristol-Myers Squibb



44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh)



30. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie (DGORh)



26. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR)



Congress Frankfurt
31. August bis 3. September 2016

www.dgrh-kongress.de

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem nächsten Jahreskongress vom 31. August bis 3. September 2016 nach Frankfurt am Main einladen. Der 44. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie findet, wie auch in den vergangenen Jahren, zusammen mit der 30. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie, der 26. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie und selbstverständlich auch mit Beteiligung der Rheumaliga und den Patientenorganisationen statt. Dieser Kongress wird neben vielen neuen Informationen einige Besonderheiten beinhalten, die auch einen Test für zukünftige Kongresse darstellen. So ist es das erste Mal, dass der Kongresspräsident der DGRh die Gastfreundschaft einer anderen Stadt in Anspruch nehmen muss, da aufgrund der (erfreulicherweise) stetig gewachsenen Teilnehmerzahl nur noch bestimmte Kongressorte überhaupt für eine Ausrichtung in Frage kommen. Als Vorteil darf dabei gelten, dass die Frankfurter Messe als einer der kompaktesten Kongressstandorte gilt und alle Teilnehmer praktisch direkt vom Hotelzimmer zu den Vorträgen, der Poster-Ausstellung, dem Rheumahaus, den Informationsständen der Patientenorganisationen sowie den Partnern der Industrie gelangen können.

Aus diesen Gründen haben wir für den 44. Kongress das nahe-liegende Motto

„Kurze Wege - mehr Zeit für Information und Kommunikation“ gewählt.

Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass wir Ihnen auf der einen Seite die aktuellste wissenschaftliche Information bieten wollen, auf der anderen Seite aber - der Tradition verpflichtet - die Patientenveranstaltung an einem der ältesten Kongressorte der DGRh, nämlich in Bad Nauheim, durchführen. Dies erlaubt unseren Patienten eine noch umfassendere Bereitstellung von Angeboten durch die hessische Rheumaliga und ein eigenes ärztliches Organisationsteam, da hierbei der gesamte Samstag der Kongresswoche genutzt werden kann.

Die dritte Besonderheit ist die schon in Bremen eingeführte Gastlandsession, mit der langfristig die klinische und wissenschaftliche Interaktion mit den internationalen Kollegen gefördert und vor allem jungen Kollegen das persönliche Kennenlernen ermöglicht werden soll. Als Gastland für Frankfurt 2016 konnten wir *Portugal* gewinnen.

Thematisch werden neben den „klassischen“ Updates rheumatologischer Erkrankungen klinisch vor allem die selteneren bzw. weniger beforschten Erkrankungen im Vordergrund stehen. Basiswissenschaftlich soll im Zeitalter des Wettbewerbs um Fördergelder vor allem die interaktive und integrative Leistungsfähigkeit unseres Faches illustriert werden - ausgehend auch vom zentralen Symposium „rheumatologische Forschungskonsortien stellen sich vor“.

Eckdaten

Ein besonderes Anliegen ist uns, mit diesem Kongress möglichst viele junge Kollegen, Medizinstudenten und Rheumatologen in Weiterbildung für die langfristige Perspektive zu begeistern und damit die weitere positive Entwicklung im Fach nachhaltig zu stärken und zu sichern.

Lassen Sie sich davon überraschen, was das Organisationsteam alles für Sie zusammenstellen wird!

Wir freuen uns schon jetzt sehr darauf, Sie 2016 in Frankfurt begrüßen zu dürfen!

Ihre

Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner
Prof. Dr. med. Stefan Rehart
Dr. med. Christoph Rietschel

Veranstaltungsort

Congress Frankfurt

Messe Frankfurt Venue GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main
www.congressfrankfurt.messefrankfurt.com

Kongresshomepage

www.dgrh-kongress.de

Kongresspräsidenten

Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner
Lehrstuhl für Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie der Justus-Liebig Universität Gießen
Abt. für Rheumatologie und Klinische Immunologie, Kerckhoff-Klinik
Benekestr. 2-8, 61231 Bad Nauheim

Prof. Dr. med. Stefan Rehart

AGAPLESION Markus Krankenhaus,
Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe Universität
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Wilhelm-Epstein-Str. 4, 60431 Frankfurt/Main

Dr. med. Christoph Rietschel

Clementine Kinderhospital
Rheumatologie
Theobald-Christ-Str. 16, 60316 Frankfurt/Main

Veranstalter der wissenschaftlichen Tagung

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V.

Köpenicker Str. 48/49, Aufgang A, 10179 Berlin
www.dgrh.de

Partner

Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie e. V.

c/o Geschäftsstelle der DGORh
Prof. Dr. Stefan Rehart
AGAPLESION Markus-Krankenhaus,
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Wilhelm-Epstein-Str. 4, 60431 Frankfurt /Main
www.dgorh.de

Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie

c/o Deutsches Rheuma-Forschungszentrum
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
www.gkjr.de

Kongressorganisation, Veranstalter der Fachausstellung, des Akademieprogramms und des Rahmenprogramms Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH

Köpenicker Str. 48/49, Aufgang A, 10179 Berlin
Tel. +49 (0) 30 24 04 84 71
Fax +49 (0) 30 24 04 84 79
www.rheumaakademie.de

Schwerpunkte

- Schwerpunktforschung: basiswissenschaftliche Leistungsfähigkeit
- Moderne Medikamente: personalisierter und ökonomischer Therapieeinsatz
- Transition: Win-win für Patienten und Ärzte
- „Vergessene“ rheumatische Erkrankungen
- Rheumatologie am Limit: Lösungen für „unlösbare“ Situationen

Programmkomitee

Prof. Dr. Martin Aringer	Prof. Dr. Uwe Lange
Dr. Ingo Arnold	Prof. Dr. Hannes Lorenz
Dr. Christoph Biehl	Prof. Dr. Bernard Manger
Prof. Dr. Jürgen Braun	Prof. Dr. Elisabeth Märker-Hermann
Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester	Dr. Lothar Meier
Prof. Dr. Hans-Dieter Carl	Prof. Dr. Kirsten Minden
Prof. Dr. Kirsten De Groot	Prof. Dr. Ulf Müller-Ladner
Prof. Dr. Philipp Drees	Dr. Elena Neumann
Dr. Edmund Edelmann	Prof. Dr. Thomas Pap
PD. Dr. Rebecca Fischer-Betz	Prof. Dr. Andreas Radbruch
Prof. Dr. Dirk Föll	Dr. Julia Rautenstrauch
Prof. Dr. Ralph Gaulke	Prof. Dr. Stefan Rehart
Prof. Dr. Ekkehard Genth	Prof. Dr. Markus Rickert
Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle	Prof. Dr. Gabriela Riemekasten
Prof. Dr. Johannes Peter Haas	Dr. Christoph Rietschel
Prof. Dr. Peter Härle	Prof. Dr. Wolfgang Rütter
Prof. Dr. Bernhard Hellmich	Prof. Dr. Georg Schett
Dr. Walter Hermann	Prof. Dr. Matthias Schneider
Prof. Dr. Gerd Horneff	Dr. Florian Schuch
Prof. Dr. Peter Kern	Prof. Dr. Hendrik Schulze-Koops
Prof. Dr. Ina Kötter	Prof. Dr. Andreas Schwarting
Prof. Dr. Andreas Krause	Prof. Dr. Christof Specker
Dr. Brigitte Krummel-Lorenz	Dr. Ingo Tarner
Prof. Dr. Jens Kuipers	Dr. Siegfried Wassenberg
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Lakomek	Prof. Dr. Angela Zink